

Einwohnergemeinde



Ipsach



MITTEILUNGSBLATT

Mitteilungsblatt Nr. 61 vom September 2026



IPSACH DIE ATTRAKTIVE SEEGEMEINDE

LIEBE IPSACHERINNEN UND IPSACHER

Gleich 15 Mitarbeiterinnen feiern in diesem Jahr ihr Dienstjubiläum, unter anderem eindruckliche 35 und 30 Jahre! Im August haben zwei Lernende ihre Ausbildung begonnen. Die Vorhänge in der Mehrzweckhalle sind ersetzt worden. Das Ferienangebot für Kindergarten- und Schulkinder ist beliebt und geht ins zweite Jahr. Im September findet wiederum der Clean-Up-Day statt und es wird geputzt. Bei der separaten Sammlung von Grüngutabfällen sollten Fremdstoffe vermieden werden. Bei einem Vortrag zeigen Fachpersonen, wie in jedem Alter das Herz gestärkt werden kann.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der zahlreichen Themen in dieser Ausgabe.

Der Gemeinderat

THEMEN DIESER AUSGABE

SEITE

• Personal – Dienstjubiläen	3
• Lernende - Kindertagesstätte, Tagesschule, Verwaltung und Werkdienst	3
• Mehrzweckhalle - Neue Vorhänge	5
• Kies und Deponievolumen - Versorgung langfristig sichern	6
• Ferienbetreuung - Angebot	7
• Nachbarschaftshilfe Ipsach und Sutz-Lattrigen – Helfen und helfen lassen	8
• Seniorenrat - Verschiedene Anlässe	8
• Für den ersten Schritt aus der Einsamkeit im Alter – Angebot "malreden"	10
• Ipse putzt – Clean-Up-Day 2026	10
• Fremdstoffe im Grüngut – Unbedingt vermeiden	11
• Seniorenrat und Pro Senectute – Öffentlicher Vortrag «Starkes Herz im Alter»	11
• Wunschbaum während Adventszeit	12
• Einbruchszeit - Vorsicht	13
• Gemeindebeitrag für Kinder und Jugendliche in Sportvereinen und -kursen	14
• Notfalltreffpunkt - Informationen	14
• Altpapier- und Kartonsammlung - Termine	15
• Kleider- und Schuhsammlung – Termin	15
• Altmetallabfuhr - Termin	15
• Multisammelstelle - Öffnungszeiten	15
• Gemeindeversammlung - Termin	15
• Mitteilungsblatt - Nächste Ausgabe	15

PERSONAL – DIENSTJUBILÄEN

35 Jahre!

- Zahnd Annemarie, Lehrperson

30 Jahre

- Sunier Sarah, Fachperson Betreuung Kindertagesstätte

25 Jahre

- Béguelin Christine, Lehrperson
- Bessire Nicole, Mitarbeiterin Betreuung Tagesschule
- Ketema Verena, Kindergärtnerin

20 Jahre

- Bandelier Prisca, Mitarbeiterin Reinigung Schule

15 Jahre

- Gehri Sonja, Lehrperson

10 Jahre

- Arman Yasmin, Fachperson Betreuung Tagesschule
- Bürgi Helena, Leiterin Regionale AHV-Zweigstelle
- Daum Brigitte, Lehrperson
- Egger Alioth Patricia, Lehrperson
- Gäggeler Andrea, Gruppenleiterin Kindertagesstätte
- Kolb Caroline, Fachperson Bauwesen
- Weber Esther, Lehrperson
- Wild Séline, Fachperson Betreuung Kindertagesstätte

Der Gemeinderat gratuliert seinen Mitarbeitenden herzlich zu ihrem Jubiläum und verdankt den langjährigen Einsatz für die Gemeinde. Er wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute sowie weiterhin viel Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeit.

LERNENDE – KINDERTAGESSTÄTTE, TAGESSCHULE, VERWALTUNG UND WERKDIENTST

Die Gemeinde ist auch Ausbildungsbetrieb in drei verschiedenen Berufen mit aktuell 7 Lernenden und 1 Praktikantin. Der Gemeinderat wünscht ihnen eine erfolgreiche Ausbildungszeit.



Von links nach rechts:

Aila Luginbühl, Fachfrau Betreuung Kind Kindertagesstätte (3. Lehrjahr)

Tamara Wüthrich, Fachfrau Betreuung Kind Kindertagesstätte (2. Lehrjahr)

Mia Schaffner, JUVESO-Praktikantin

Leandra Buholzer, Fachfrau Betreuung Kind Kindertagesstätte (3. Lehrjahr)



Links:

Rilana Liem, Kauffrau (3. Lehrjahr)

Rechts:

Jona Oppliger, Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst (1. Lehrjahr)



Yara Schaffner, Fachfrau Betreuung Kind Kindertagesstätte (2. Lehrjahr)



Donjeta Bilalli,
Kauffrau (1. Lehrjahr)



Esmeralda Sereke, Fachfrau
Kinderbetreuung Tagesschule
(2. Lehrjahr)



MEHRZWECKHALLE – NEUE VORHÄNGE

Manchmal sind es die kleinen Veränderungen, die einen Raum in neuem Glanz erstrahlen lassen. Im Juli 2026 wurden in der Mehrzweckhalle der Gemeinde die in die Jahre gekommenen Vorhänge auf der Bühne sowie bei den beiden Sprossenwänden durch neue ersetzt.

Über viele Jahre hinweg begleiteten die alten Vorhänge unzählige Turnstunden, Konzerte, Theateraufführungen, Gemeindeanlässe und Vereinsveranstaltungen. Sie prägten das Bild der Mehrzweckhalle. Mit der Zeit hinterliess jedoch der intensive Gebrauch seine Spuren, sodass eine Erneuerung fällig wurde.

Die neuen Vorhänge verleihen der Halle nun nicht nur ein frisches und gepflegtes Erscheinungsbild, sondern erfüllen auch ihre praktische Funktion wieder zuverlässig. So ist die Mehrzweckhalle auch in den kommenden Jahren ein Ort, an dem Vereine, Schulen und Veranstalter ihre Anlässe in einer ansprechenden Umgebung durchführen können.



Hans Schori ist Gemeindepräsident von Seedorf und Präsident der Konferenz Abbau, Deponie und Transport des Gemeindefachverbands seeland.biel/bienne.

KIES UND DEPONIEVOLUMEN – «VERSORGUNG LANGFRISTIG SICHERN»

Um die Versorgung mit Kies und ihre Deponiekapazitäten zu sichern, muss die Region langfristig planen. Der Seedorfer Gemeindepräsident Hans Schori erläutert, welche Herausforderungen sich bei der Revision des Regionalen Richtplans ADT für das Gemeindenetzwerk seeland.biel/bienne stellen.

Verfügt unsere Region auch in Zukunft über ausreichend Kies für die Bauwirtschaft?

Die mit dem Regionalen Richtplan Abbau, Deponie und Transport (ADT) von 2012 erschlossenen Reserven reichen bis 2042. Für den Abbau braucht jeder Standort eine Nutzungsplanung der Gemeinde. Daher kann in der Kiesgrube Safnern derzeit nicht

die im Richtplan vorgesehene Menge abgebaut werden. Das im Gebiet Biel Ost benötigte Material muss zum Teil von weiter her zugeführt werden, was unerwünschte Transportfahrten verursacht. Solche gilt es im Interesse der Umwelt möglichst zu vermeiden.

Ein Richtplan allein sichert also die Versorgung nicht?

Wo grundsätzlich abgebaut werden kann, bestimmt der Sachplan des Kantons. Der Regionale Richtplan präzisiert ihn und sorgt dafür, dass alles gesetzeskonform ist. Die Umsetzung ist Sache der Standortgemeinden.

Trotz gesicherter Vorkommen bis 2042 wird der Richtplan ADT jetzt revidiert. Warum?

Weil wir sehr langfristig planen müssen. Die Erarbeitung des Richtplans dauert etwa 10 Jahre. Die Nutzungsplanung in den Standortgemeinden erfordert mindestens weitere 5 Jahre. Wir planen deshalb heute schon für den Zeitraum 2035 bis 2065.

Warum braucht es gleich eine aufwändige und teure Gesamtrevision?

Kleine Anpassungen am Richtplan sind laufend möglich. Es braucht auch periodisch eine Gesamtrevision. Zum Beispiel, weil sich die gesetzlichen Bestimmungen ändern. So gibt es jetzt strengere Vorgaben für das Recycling von Baustoffen und Aushub, um die Kreislaufwirtschaft zu fördern und die natürlichen Ressourcen zu schonen. Der kantonale

Sachplan - und in der Folge unser Richtplan - müssen sich den neuen Rahmenbedingungen anpassen.

Stichwort Kreislaufwirtschaft: Welche Rolle spielt Recycling in Zukunft?

Die Baubranche macht vorwärts mit dem Einsatz von gebrochenem Altbeton, dieser kann Kies jedoch nur sehr begrenzt ersetzen. Auch in die Reinigung und Aufbereitung von verschmutzten Baustoffen und belaste-

tem Bodenmaterial wird investiert, zuletzt mit der neuen Anlage in Péry. Sie trägt dazu bei, dass die Region ihre Deponiestandorte schonen kann.

Wie läuft die Richtplanrevision jetzt konkret ab?

Die Grundlagen sind in Erarbeitung. Wir wissen, wo das benötigte Material und die Deponiekapazitäten vorhanden sind und wo es noch Lücken gibt. Bald können die Unterneh-

men ihre Standortabsichten einreichen.

Reden die Gemeinden mit?

Die Gemeinden werden laufend informiert und punktuell einbezogen. Sie können sich in der Mitwirkung des Richtplans äussern. Betroffene aus der Bevölkerung sind anlässlich der Nutzungsplanung ihrer Gemeinde einspracheberechtigt.

Mehr Informationen zum Thema

www.seeland-biel-bienne.ch



FERIENBETREUUNG – ANGEBOT

Das Ferienbetreuungsangebot startet mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 in das zweite Betriebsjahr. Es handelt sich um ein partnerschaftliches Betreuungsangebot der Gemeinden Ipsach und Port für schulpflichtige Kinder vom Eintritt in den Kindergarten bis zur sechsten Klasse.

Die Ferienbetreuung wird während insgesamt fünf Wochen in den Schulferien angeboten. Im ersten Pilotjahr wurden durchschnittlich 16 Kinder pro Tag betreut. Die weiter steigenden Anmeldungen bestätigen den Bedarf an einem Ferienbetreuungsangebot für Kindergarten- und Schulkinder in beiden Gemeinden.

Die Betreuungspersonen stellen jeweils ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zusammen. Dazu gehören beispielsweise Bräteln oder Fondue im Wald, Ausflüge zum Robinsonspielplatz oder zum Bauernhof «Jäissberg», sowie Aktivitäten wie Backen, Malen und Basteln.

Für weitere Informationen oder Auskünfte zur Anmeldung steht Ihnen Frau Mirjam Gerber, Leiterin Ferienbetreuung, gerne per Mail mirjam.gerber@ipsach.ch zur Verfügung.

NACHBARSCHAFTSHILFE IPSACH UND SUTZ-LATTRIGEN – HELFEN UND HELFEN LASSEN



Möchten Sie sich freiwillig engagieren oder brauchen Sie Unterstützung im alltäglichen Leben? Scheuen Sie sich nicht Hilfe anzufordern.

Ob Sie im Alltag Hilfe benötigen – zum Beispiel beim Einkaufen, für Begleitungen oder kleine Besorgungen – oder ob Sie sich freiwillig engagieren und Ihre Zeit für andere einsetzen möchten: Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme. Gemeinsam stärken wir das Miteinander in unseren Gemeinden und fördern eine lebendige, solidarische Nachbarschaft.

Wir danken für Ihr Vertrauen und freuen uns auf viele neue Begegnungen!

Ihr Team der Nachbarschaftshilfe

Kontakt

Koordinatorin: Franziska Steiner

Telefon: 079 755 96 99

E-Mail: nachbarschaftshilfe@ipsach.ch

Sprechzeiten: Dienstag und Mittwoch, 10:00 – 12:00 Uhr

SENIORENRAT – VERSCHIEDENE ANLÄSSE

Di, 15.09.2026

Ausweichdatum

Do, 17.09.2026

Tageswanderung in der UNESCO Biosphäre Entlebuch nach Wolhusen, Leitung H.

Schwab. Gemütliche Wanderung der «Kleinen Emme» entlang (10 km, fast nur flach und wenig Steigung) reine Wanderzeit ca. 2.5 Std. Auf der Wanderung begleitet uns das gemütliche Plätschern des Flusses und wir geniessen oft den Schatten des Auenwaldes. Startkaffee in Entlebuch, Schlusstrunk in Wolhusen. Ausrüstung: Wanderschuhe, angemessene Kleidung, Wanderstöcke wer will, Verpflegung an der Emme aus dem Rucksack. Besammlung Ipsach Station: 8:20 Uhr, Abfahrt Ipsach: 8:34 h. Ankunft Entlebuch 10:35 h. Abfahrt Wolhusen: 16:15 h. Ankunft Ipsach: 18:24 h. Billette bitte individuell lösen: Ipsach → Entlebuch, via Bern, für Rückfahrt Wolhusen (Entlebuch) → Ipsach (Kosten ca. CHF 35.– mit Halbtax) **Anmeldungen bis spätestens Sa, 12. September 2026 an Heinz Schwab** Tel. 032 331 50 07 oder WhatsApp: 079 566 79 01 oder E-Mail: heinz2.schwab@bluewin.ch.

Do, 24.09.2026	Boccia spielen im Bocciodromo, Solothurnstrasse 137A, 2504 Biel. Gemeinsam mit öffentlichem Bus Nr. 2 ab Bahnhof Biel bis Rolex, anschliessend 7 Minuten zu Fuss bis zum gedeckten Bocciodromo oder individuelle Anreise mit Auto. Billette individuell lösen. Treffpunkt BTI-Station Ipsach um 13:30 Uhr. Start Boccia-Spiel um ca. 14:30h. Anschliessend fakultatives Nachtessen im Il Grottino (Spaghetti, Pizza, etc.). Anmeldungen notwendig bis Mo, 21. September 2026 an Francis Grivet. Tel. 079 330 46 42 oder per E-Mail: francis.grivet@gmx.ch
Fr, 02.10.2026	Besichtigung Seidenkokonmanufaktur in Bolligen. Besammlung 12:55 Uhr Ipsach Bhf, Abfahrt 13:04. Biel ab 13:22, Gl. 7. Billett lösen Ipsach – Bolligen Sternen retour = Tageskarte. Führung 14:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr. Kosten: CHF 12.– pro Person für diejenigen, die bereits in Wiler waren, sonst CHF 15.– Anschliessend (fakultativ) Erfrischung im Restaurant Sternen, Rückfahrt ab 16:20 Uhr, 16:50 Uhr etc. Anmeldungen an Christiane Schwab, E-Mail: chrischwab@gmail.com oder WhatsApp: 076 569 79 01 bis spätestens Do, 24. September 2026. Bitte angeben, ob Restaurant oder nicht.
Mi, 07.10.2026 Ausweichdatum Mi, 14.10.2026	Kurzwanderung Rebenweg – Engelberg. Gemütlicher ca. 1 ½ stündiger Herbstspaziergang von Biel-Vingelz nach Engelberg Wingreis. Rückkehr mit Schiff nach einem Umrunk im Restaurant Engelberg. Ipsach ab 13:04 h – Biel an 16:45 h. Preis mit Halbtax: Tageskarte Libero: CHF 6.00 plus Schiff CHF 9.70. Anmeldungen bitte bis Mi, 30. September 2026 an jeannine.botteron@bluewin.ch oder 079 241 39 46.
Do, 15.10.2026	Kaffeetreff und Lotto im UG, Kirchliche Räume, Ipsach um 14:30 Uhr. Gemeinsamer Anlass mit der Kirchgemeinde. Keine Anmeldung nötig.
Fr, 06.11.2026	Zuckerfabrik Aarberg mit Führung. Bei dieser Fabrikbesichtigung können Sie auf einem geführten Rundgang alle Verarbeitungsschritte aus nächster Nähe beobachten: von der Rübenabladung bis zur Zuckerabfüllung in Verpackungen. Dauer der Führung ca. 120 Min. inklusive Film. Diese Besichtigung ist für Personen, welche mit Rollator oder in ihrer Fortbewegung eingeschränkt sind, nicht geeignet (viele Treppen). Es stehen keine Warteräume zur Verfügung. Treffpunkt: 13:40 Uhr bei der Zuckerfabrik. Für Autos sind speziell markierte Besucherparkplätze vorhanden. Führung ab 14:00 Uhr. Anmeldungen notwendig bis Fr, 30. Oktober 2026 an Francis Grivet: Tel. 079 330 46 42 oder E-Mail: francis.grivet@gmx.ch
Mi, 18.11. 2026	SENIOREN-REGIONALANLASS (mit den Gemeinden Bellmund, Sutz, Mörigen und Ipsach) organisiert von Sutz. Infos zu einem späteren Zeitpunkt.
Mi, 09.12.2026	Gemeindeweihnachtsfeier Ipsach, 14:00 Uhr Einladung mit Anmeldekalender erfolgt durch die Kirchgemeinden.

FÜR DEN ERSTEN SCHRITT AUS DER EINSAMKEIT IM ALTER – ANGEBOT "MALREDEN"



malreden ist ein kostenloses telefonisches Gesprächsangebot. Geschulte Freiwillige sind täglich von 09:00 bis 20:00 Uhr unter der Gratisnummer 0800 890 890 erreichbar. Alle Anrufe sind anonym und vertraulich. Das Angebot besteht aus einer Hotline und der Möglichkeit einer exklusiven Gesprächspartnerschaft im Tandem. Bei Bedarf werden Adressen zu weiterführenden (Unterstützungs-) Angeboten von passenden Fachstellen oder Organisationen vermittelt. Hinter **malreden** steht der Verein Silbernetz Schweiz. Unterstützt und finanziert wird das Gesprächsangebot von Gesundheitsförderung Schweiz, der Beisheim Stiftung, weiteren namhaften Institutionen sowie durch Spendengelder.

Für weitere Informationen: www.malreden.ch

IPSE PUTZT – CLEAN-UP-DAY 2026

Alle – ob jung oder alt – sind herzlich eingeladen, gemeinsam den öffentlichen Raum im gesamten Gemeindegebiet von herumliegendem Abfall zu säubern.

- Wann:** Samstag, 12. September 2026, 10:00 – 12:00 Uhr, anschliessend Imbiss
Wo: Gemeindeplatz Ipsach
Gruppeneinteilung: erfolgt je nach Teilnehmerzahl direkt vor Ort
Ausrüstung: Warnwesten, Handschuhe und Abfallgreifer werden zur Verfügung gestellt – eigene Ausrüstung darf gerne mitgebracht werden

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und ein gemeinsames Zeichen für mehr Sauberkeit und Umweltbewusstsein in unserer Gemeinde! Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine **Anmeldung mit der Anzahl Helfenden** bis spätestens **Freitag, 04. September 2026** per E-Mail an info@ipsach.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und danken Ihnen für die Anmeldung.

Umweltschutz- und Gesundheitskommission Ipsach



FREMDSTOFFE IM GRÜNGUT – UNBEDINGT VERMEIDEN

Die separate Sammlung von Grüngutabfällen ist durch Fremdstoffe belastet. Immer wieder landen Plastikteile (Folien, Säcke, Verpackungen, etc.) und andere Störstoffe in den Grüngutcontainern. Diese Fremdstoffe sind bei der Kompostierung des Grünguts unerwünscht und schädlich. Die Initiative «Stop Plastic» weist auf die Problematik hin.

Gelangen die Fremdstoffe einmal in den Kreislauf, sind sie praktisch nicht mehr herauszubringen. Wir danken Ihnen, dass Sie bei der Entsorgung Ihres Grünguts darauf achten.



Das gehört in die Grünabfuhr:

- Rasen- und Wiesenschnitt
- Strauch-, Baum- und Heckenschnitt (ohne Wurzeln)
- Stauden von Blumen und Gemüse
- Laub, Fallobst und Schnittblumen (ohne Schnüre, Drähte)
- Rüstabfälle von Früchten und Gemüse
- Balkon- und Topfpflanzen (ohne Topf)

Weitere Informationen finden Sie unter www.stop-plastic.ch.
Sprechzeiten: Dienstag und Mittwoch, 10:00 – 12:00 Uhr

Das gehört nicht in die Grünabfuhr:

- Verpackte Lebensmittel
- Kaffee- und Teekapseln (auch kompostierbare)
- Kompostierbares Geschirr
- Zigarettenstummel und Aschenbecherinhalte
- Altholz
- Neophyten gemäss schwarzer Liste des Kantons Bern
- Katzenstreu sowie Katzen- und Hundekot
- Karton, Papier, Glas, Metall, Sand, Kies, Steine und Bauschutt
- Strassenwischgut
- Asche

Umweltschutz- und Gesundheitskommission Ipsach

SENIORENRAT UND PRO SENECTUTE – ÖFFENTLICHER VORTRAG «STARKES HERZ IM ALTER»

Es gibt Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die man nicht beeinflussen kann. Dazu gehören das Alter, das Geschlecht und die erbliche Veranlagung. Viele Risikofaktoren lassen sich durch ein gesundheitsbewusstes Verhalten vermeiden oder verzögern. Fachpersonen zeigen Ihnen, wie Sie in jedem Alter Ihr Herz stärken können. Dieser öffentliche Vortrag wird in Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat Ipsach und Fachleuten vom Spitalzentrum Biel durchgeführt. Alle sind herzlich eingeladen.

Wann Dienstag, 01. Dezember 2026, 14:00 – 16:30 Uhr
Wo Mehrzweckhalle, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Leitung Cécile Kessler, Koordinatorin Zwäg ins Alter, Pro Senectute Kanton Bern
Referentinnen Stefanie Oehler; Stiftungskommunikation, Schw. Herzstiftung
Dr. med. Corinna Heinisch, Fachärztin für Kardiologie FMH;
Aurélie Mardegan; leitende Therapeutin kardiovask. Rehabilitation MSc;
Jasmin Weiss, Ernährungsberaterin BSc
Kursnummer 26-4-BBS-15200-1
Kosten keine
Anmeldung bis am Dienstag, 24. November 2026 via QR-Code oder
bildung.sport@be.prosenectute.ch; 032 328 31 04



Mit Unterstützung der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern
sowie von Gesundheitsförderung Schweiz



Einwohnergemeinde



Ipsach

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne



Kanton Bern
Canton de Berne

Schweizerische
Herzstiftung
Aktiv gegen Herzkrankheiten und Hirnschlag

WUNSCHBAUM WÄHREND ADVENTSZEIT

Alle Jahre wieder... und so wird auch in dieser Weihnachtszeit wieder der Wunschbaum auf dem Gemeindeplatz aufgestellt. Die liebgewordene Tradition wird dieses Jahr bereits zum sechsten Mal vom Seniorenrat organisiert.

Im Zeichen von „Mir si Ipsach“ lassen wir gemeinsam Wünsche wahr werden. Ob bei einem Treffen, beim gemeinsamen Backen oder bei der persönlichen Geschenkübergabe: Der Seniorenrat wünscht sich mit dieser Aktion den Kontakt von Jung und Alt zu fördern und das Miteinander in unserer Gemeinde aktiv zu leben. Gleichzeitig soll die Aktion ein Stück Freude in der Advents- und Weihnachtszeit bringen.

Die Aktion „Wunschbaum“ dauert ab Montag, 23. November bis Freitag, 18. Dezember 2026.

Wenn du einen Wunsch hast, schreibst du diesen auf die Wunschkarte und befestigst diesen am Baum. Bestenfalls wird der Wunsch von jemandem erfüllt. Falls du einen Wunsch erfüllen möchtest, nimmst du eine Karte vom Baum und meldest dich bei der Gemeindeverwaltung. Natürlich werden die Adressdaten vertraulich behandelt.

Weitere Informationen sowie Vorgehensweise findest du bei der Gemeindeverwaltung.

Wir erhoffen uns auch dieses Jahr eine fröhliche Weihnachtszeit, von Herzen für Herzen.

Der Seniorenrat



EINBRUCHSZEIT – VORSICHT

Einbrechende sind wieder vermehrt unterwegs, wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden. Sie sind routiniert und diskret. Schützen Sie sich soweit möglich aktiv vor Einbrüchen! Verriegeln Sie immer Ihre Türen und Fenster, auch bei kurzen Abwesenheiten. Simulieren Sie Ihre Anwesenheit durch eine oder mehrere Licht-Zeitschaltuhren oder programmieren Sie Geräte wie Fernseher und Radio. Eine wertvolle Einbruchsprävention sind gute Kontakte in der Nachbarschaft. Informieren Sie Ihre Nachbarn über längere Abwesenheiten. Lassen Sie Ihren Briefkasten leeren und bitten Sie die Nachbarn, ein Auge auf das Haus oder die Wohnung zu haben. Seien Sie aufmerksam gegenüber fremden Personen und Fahrzeugen. Für die Polizei sind Ihre verdächtigen Wahrnehmungen wichtig. Melden Sie Ihre Beobachtungen über die Notrufnummer 112 oder 117. Lieber einmal zu viel als einmal zu wenig.



GEMEINDEBEITRAG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN SPORTVEREINEN UND -KURSEN

Alle Kinder und Jugendliche aus Ipsach im schulpflichtigen Alter von 4 bis 16 Jahren erhalten einen Gemeindebeitrag von CHF 30.00, wenn sie an einem kostenpflichtigen Sportkurs teilnehmen oder in einem Sportverein einen Aktiv-Mitgliederbeitrag bezahlen.

Von diesem Gemeindebeitrag ausgeschlossen sind die Juniorinnen und Junioren vom FC Grünstern, da die Ausrichtung des Gemeindebeitrages an den Mitgliederbeitrag über den FC Grünstern abgewickelt wird. Der Gemeindebeitrag wird einmal pro Kalenderjahr ausgerichtet und kann bei der Abteilung Einwohner und Finanzen auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Der Beitrag gilt für die Saison 2026/2027



Abwicklung Ausrichtung Gemeindebeitrag

Barauszahlung

Am Schalter der Abteilung Einwohner und Finanzen auf der Gemeindeverwaltung vorweisen: Quittung über bezahlte Kurskosten oder Mitgliederbeitrag mit Name, Vorname und Jahrgang des Kindes oder des Jugendlichen.

Überweisung

- E-Mail an info@ipsach.ch oder mit der Post
- Einreichung Quittung über bezahlte Kurskosten oder Mitgliederbeitrag mit Name, Vorname und Jahrgang des Kindes oder des Jugendlichen
- Mitteilung IBAN oder Postkonto-Nr. und Kontoinhaber/-in

NOTFALLTREFFPUNKT – INFORMATIONEN

Um bei Katastrophen und in Notlagen die Sicherheit für die Bevölkerung zu erhöhen, hat der Kanton Bern Notfalltreffpunkte (NTP) eingerichtet. Im Ereignisfall nehmen die Gemeinden diese in Betrieb. Die NTP stehen danach der Bevölkerung als Anlauf- und Informationsstelle zur Verfügung.

In Ipsach befindet sich der Notfalltreffpunkt beim Gemeindezentrum / Mehrzweckhalle, Dorfstrasse 6 und 8, Ipsach. Im Ereignisfall wird der Standort mit einer Fahne sowie mit Wegweisern markiert.

Mehr Informationen für die Bevölkerung des Kantons Bern enthält der Flyer «Der Notfalltreffpunkt». Dieses Faltblatt informiert über die Funktionsweise der Notfalltreffpunkte und gibt nützliche Hinweise zu den Themen «Alarmierung» und «Persönliche Notfallvorsorge».

Der Flyer kann am Schalter der Gemeindeverwaltung bei der Abteilung Einwohner und Finanzen bezogen werden und ist auf unserer Homepage publiziert.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.notfalltreffpunkt.ch



ALTPAPIER- UND KARTONSAMMLUNG – TERMINE

In der Regel jeweils am 2. Mittwoch im Monat ab 07:00 Uhr möglichst an den üblichen Sammelstellen für Hauskehricht deponieren. Wo keine Papier-/ Kartoncontainer vorhanden sind, müssen das Papier und der Karton getrennt gebündelt und verschnürt werden. Bitte nicht mit Klebeband oder Strümpfen bündeln und für die Bereitstellung keine Tragetaschen oder Kartonschachteln verwenden. **Die Bereitstellung kann jedoch auch in wetterfesten Gefässen mit Tragegriffen (Harassen, Tragekisten), max. 25 kg, erfolgen.**

Mittwoch, 14. Oktober 2026
Mittwoch, 11. November 2026
Mittwoch, 09. Dezember 2026

KLEIDER- UND SCHUHSAMMLUNG – TERMIN

Die Sammelsäcke ab 07:00 Uhr bereitstellen und die Säcke der Sammelorganisationen verwenden.

Dienstag, 24. November 2026

ALTMETALLABFUHR – TERMIN

Das Altmetall ist ab 07:00 Uhr in festen Behältnissen am Strassenrand bereitzustellen. Bitte keine Kartons, Tragetaschen etc., da sich diese im Regen auflösen können. Zugelassen sind Eisenwaren, Büchsen, Pfannen, Konserven- und Spraydosen, Elektrokabel, Velos, Metallgestelle sowie diverse Aluminiumprodukte. **Nicht zugelassen** sind Altmetalle mit Fremdstoffen, Büro- und Informationsgeräte, Unterhaltungselektronik, Haushalt-, Klein- und Grossgeräte. Altmetall kann auch direkt bei der MÜVE AG in Brugg kostenlos entsorgt werden.

Freitag, 25. September 2026
Montag, 07. Dezember 2026

MULTISAMMELSTELLE – ÖFFNUNGSZEITEN

Der Standort der Multisammelstelle befindet sich bei der Einmündung der Quellmattstrasse in die Hauptstrasse.

Öffnungszeiten
Mo – Fr 07:00 - 19:00 Uhr
Samstag, 08:00 - 16:00 Uhr

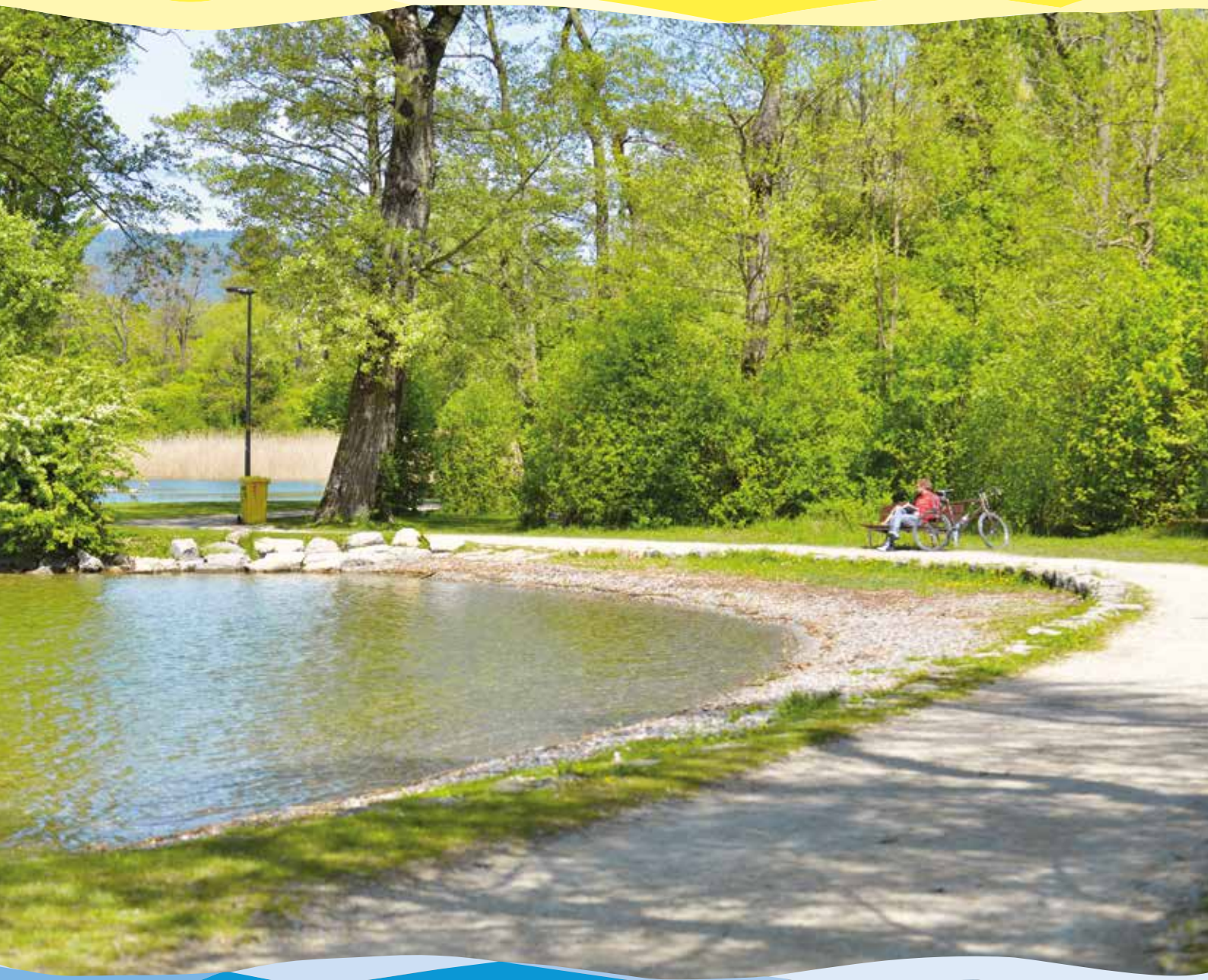
GEMEINDEVERSAMMLUNG – TERMIN

Im Mehrzwecksaal

Freitag, 04. Dezember 2026 um 20:00 Uhr

Mitteilungsblatt – Nächste Ausgabe

März 2027



Einwohnergemeinde Ipsach

Dorfstrasse 8

2563 Ipsach

Telefon 032 333 78 78

info@ipsach.ch

www.ipsach.ch

Layout Werbeagentur Vicha AG, Biel

Fotos Raphael Franck, Ipsach

Druck Witschi & Ritz Crossmedia AG, Nidau